

	<p>Tárgyak: Umayyaden: Zeit des Hišām</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Leltári szám: 18277000</p>
--	--

Leírás

Münze, auf deren Rückseite ein leichter Doppelschlag erkennbar ist. Beidseitig ist ein Zentrierpunkt zu sehen.

Vorderseite: Umlaufend Nennung von Nominal, Münzstätte und Prägejahr. Im Feld das Glaubensbekenntnis. Als Randzier fünf Kringel auf drei gezackten Kreisen. Prägejahr 113 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Feld mit Koranzitat 112:1-4. Als Randzier fünf Ringelchen auf Perlkreis. Feld von gezacktem Kreis eingefasst.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 2.47 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 6 h

Események

Készítés	mikor	731-732
	ki	
	hol	Damaszkusz
Feltárás	mikor	
	ki	
	hol	Ralswiek
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Az NDK Tudományos Akadémiája
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Közel-Kelet
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Hisám omajjád kalifa (691-743)
	hol	

Kulcsszavak

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Weltliche Fürsten
- ezüst
- középkor
- érme

Szakirodalom

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 268 (dieses Stück).
- M. Klat, Post-Reform Dirhams (2002) Nr. 357.
- SICA II Nr. 674-677..